zwischen Leipzig und Leutzsch mit allem Nachdruck durchzusetzen. (Pkt. 6, 7 der Verordnung vom 24. Oktober 1912 — 1035 II G —.)

Ministerium des Innern.
Vitzthum.

Eing. 6. Mai 1913.
R. d. St. L.

*

Beschluß
der Königlichen Kreishauptmannschaft Leipzig vom 5. Mai 1913.

An
den Stadtrat
zu
Leipzig.

Die Verordnung der Königlichen Kreishauptmannschaft vom 21. April 1913 — III 491 — hat sich nunmehr erledigt.

Wegen der im öffentlichen Interesse gelegenen Herstellung einer hochwasserfreien Wegeverbindung zwischen Leipzig und Leutzsch wird der alsbaldigen Berichterstattung entgegengesehen.

Die Ratsakten folgen nach.

v. Burgsdorff.

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Entwurfannahme des lothringischen Besoldungsgesetzes.

Straßburg, 7. Mai. Die Erste Kammer nahm den Entwurf des Besoldungsgesetzes nach den Beschlüssen der Finanzkommission an. Nur für die obersten Richter, Oberregierungsräte, Oberforstmeister und Direktoren des Oberversicherungsamtes wurde eine neue Klasse gebildet, entgegen dem Vorschlag der Kommission gegenüber der ausdrücklichen Erklärung der Regierung, daß sie gegen die Heraushebung dieser Beamten sei.

Anschlag auf den Zentrumsabgeordneten Kuebler.

Kolmar, 7. Mai. Als heute mittag der Zentrumsabgeordnete Kuebler sich mit der Eisenbahn nach Straßburg begeben wollte, trat ihm in Begleitung eines zweiten Herrn der Lehrer Hildwein entgegen, über dessen Frau Kuebler jüngst in der Zweiten Kammer beleidigende Ausführungen gemacht hatte, und brachte Kuebler mit dem Stock einer Reitpeitsche Schläge bei. Kuebler trug leichte Verletzungen am Kopfe davon.

Zur Lage auf dem Balkan.

Das zukünftige Albanien.

Wien, 7. Mai. Die „Neue Freie Presse" erhält von kompetenter Stelle eine Darstellung des in der Sitzung der morgigen Londoner Botschafterreunion vorzulegenden Statutes für das künftige Albanien. Die wichtigste Frage ist zunächst die Schaffung einer nationalen Gendarmerie. Hand in Hand mit der Lösung dieser Frage steht die finanzielle Frage. Da Albanien aller Geldmittel entblößt ist, soll dem neuen Staat eine event. internationale Anleihe gewährt werden. Um dem neuen Staat Einnahmequellen zu beschaffen, wird zunächst das Steuerwesen zu regeln sein, was eine der schwierigsten Fragen des ganzen Komplexes ist. Ein weiterer Punkt betrifft die Justizpflege. Weiter sind in dem Entwurf die Errichtung von Schulen, das Anlegen von Straßen, der Ausbau der Häfen und die Erbauung von Eisenbahnen vorgesehen.

Baldige Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien.

Wien, 7. Mai. Wie die „Neue Freie Presse" aus politischen Kreisen erfährt, sollen die Verhandlungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien über die Regelung der wirtschaftlichen Fragen auf Wunsch Serbiens in Kürze wieder aufgenommen werden. Die wirtschaftlichen Fragen beziehen sich in der Hauptsache auf die Revision des Handelsvertrages.

Admiralitätsjacht „Enchantreß" auf der Fahrt nach Venedig.

Malta, 7. Mai. Die Admiralitätsjacht „Enchantreß" erhielt Befehl, nach Venedig zu fahren, um dort die Ankunft Asquiths, Churchills und des dritten Seelords, Admirals Moore, zu erwarten und sie nach Malta zu bringen. Der „Enchantreß" wird vor der Rückkehr nach Malta an der dalmatischen Küste kreuzen.

Aus Serbien.

Belgrad, 7. Mai. Die Skupschtina nahm mit 72 gegen 24 Stimmen in zweiter Lesung den Gesetzentwurf über den Bau von neuen Eisenbahnlinien an.

Es verlautet, zwischen der serbischen und der bulgarischen Regierung sei in der serbisch-bulgarischen Grenzfrage ein grundsätzliches Einvernehmen erzielt worden. Gegenwärtig werden Verhandlungen über Festsetzung der genauen Grenzlinie geführt.

Einigkeit der Geistlichkeit des Patriarchats und des Exarchats.

Belgrad, 7. Mai. Das Blatt „Pravda" meldet: Gestern wurde in Kumanowo zwischen der Geistlichkeit des Patriarchats und des Exarchats eine Einigung erzielt und dadurch die dort bestehende Spaltung zugunsten der serbischen Kirche beseitigt. Das Blatt drückt den Wunsch aus, daß die übrigen befreiten Orte dem Beispiele Kumanowos folgen möchten.

Der König von Spanien in Paris.

Antimonarchische Demonstrationen.

Paris, 7. Mai. Während der Fahrt des Königs von Spanien durch die Champs Elysée stießen 60 Maurer auf dem Gerüst eines Neubaues Pfiffe aus und riefen: „Hoch Ferrer!" Die Menge erhob dagegen Einspruch und Polizei mußte einschreiten, um die Ruhe wiederherzustellen. Ein Mann wurde verhaftet. Die Polizei traf sehr strenge Maßnahmen, um die vom Anarchisten und Gewerkschaften für den Abend angekündigte Demonstration vor der spanischen Botschaft zu verhindern.

Paris, 7. Mai. Nach dem Besuch der Militärschulen kehrte um 4 Uhr der König von Spanien in das Ministerium des Aeußeren, der Präsident Poincaré nach dem Elysée unter herzlichen Sympathiekundgebungen zurück.

Paris, 7. Mai. Der König von Spanien empfing die Besuche des früheren Präsidenten Loubet und der Mitglieder des diplomatischen Korps.

Paris, 7. Mai. Der König von Spanien verlieh dem Präsidenten Poincaré das Goldene Vlies.

Die dreijährige Dienstzeit in Frankreich.

Paris, 7. Mai. Der Heeresausschuß der Kammer setzte die Beratung des Gesetzentwurfes über die dreijährige Dienstzeit fort und faßte nach eingehenden Darlegungen Jaurès und des stellvertretenden Generalstabschefs, Generals Legrand, den grundsätzlichen Beschluß, daß im Hinblick auf die erwarteten Mannschaftsüberschüsse in jedem Kontingent eine Anzahl Leute vorzeitig beurlaubt und entlassen werden können.

Kein Delegierter der radikalen Linken zur Berner Konferenz.

Paris, 7. Mai. Die Gruppe der radikalen Linken und deren Führer Caillaux beschloß, keinen Delegierten zur Berner Konferenz zu schicken, aber die Teilnahme ihren Mitgliedern freizustellen.

Die Bomben der Wahlrechtsweiber.

London, 7. Mai. Die in der St. Paulskathedrale gefundene Bombe war mit Dynamit gefüllt. Ein Fehler in der Mechanik hat die Explosion verhindert. Die Behörden sind der Meinung, daß offenbar beabsichtigt war, daß die Bombe in der Nacht explodieren sollte, während das Gebäude leer war. — Die in den Geschäftsräumen der „Daily News" gefundene Bombe war leer.

Stapellauf eines spanischen Kriegsschiffes.

Le Ferrol, 7. Mai. Das Flaggschiff „Alfons XIII." ist heute vom Stapel gelaufen.

Die Reichsduma an der Arbeit.

Petersburg, 7. Mai. Die Reichsduma nahm nach den Osterferien die Arbeiten heute wieder auf. Es gelangte zunächst ein Antrag der Kadetten und Sozialdemokraten zur Besprechung, Frauen als Fabrikinspektorinnen anzustellen. Trotz des Widerspruchs des Regierungsvertreters entschied die Duma mit 77 gegen 64 Stimmen dahin, daß die Ausarbeitung einer entsprechenden Gesetzesvorlage wünschenswert sei, und übergab diese Frage einer Kommission.

Millionenstiftung von Rudolf Mosse.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 7. Mai. Rudolf Mosse, der morgen seinen 70. Geburtstag feiert, hat der Stadt Berlin ein Kapital von 1 Million Mark gestiftet für erwerbsunfähige Personen vorgerückten Alters aus Groß-Berlin. Aus dieser Stiftung sollen Beträge von 500 bis 1000 ℳ jährlich an die bedachten Personen verteilt werden. Um das Andenken von Rudolf Mosse zu ehren, will der Magistrat anregen, daß der Name des Stifters in einer künftig neu zu benennenden Straße fortlebe.

Glückwunsch des Magistrats Berlin an Mosse.

Berlin, 7. Mai. Der Magistrat Berlins sprach dem von Berlin abwesenden Rudolf Mosse den Glückwunsch zu seinem 70. Geburtstage in einem Schreiben aus, in dem er gleichzeitig mit besonderem Dank der Stiftung von einer Million gedenkt, die Rudolf Mosse für erwerbsunfähige Personen vorgerückten Alters in Groß-Berlin gemacht hat.

Das Urteil im Prozeß des Lotterieunternehmers Schäfer.

Frankfurt a. Main, 7. Mai. Die Strafkammer des hiesigen Landgerichts verurteilte nach dreitägiger Verhandlung den Lotterieunternehmer Ferdinand Schäfer aus Düsseldorf wegen Betruges in drei Fällen zu drei Jahren Gefängnis, 9000 Mark Geldstrafe und fünf Jahren Ehrverlust. Schäfer lenkte bei verschiedenen von ihm geleiteten Ziehungen die Hauptgewinne auf Lose, die er selbst besaß, und gewann so in den beiden letzten Jahren 185 000 ℳ.

Abgestürzte französische Militärflieger.

Reims, 7. Mai. Ein heute abend mit einem Fliegerleutnant und einem Sappeur aufgestiegener Eindecker stürzte infolge eines falschen Manövers ab. Der Leutnant brach beide Arme, dem Sappeur wurden mehrere Rippen eingedrückt. Beider Zustand ist sehr ernst.

Degenduell.

Paris, 7. Mai. Ein unter den schwersten Bedingungen durchgeführtes Degenduell zwischen den beiden Fechtmeistern Breittmayer und Berger endete nach zwei Minuten mit einem lebensgefährlichen Stich, den Berger in die Brust erhielt.

Tödlicher Unfall eines französischen Offiziers.

Nancy, 7. Mai. Hauptmann Dupuy Tela Maberie wollte, als sein Pferd durchging, abspringen, verwickelte sich aber im Steigbügel und wurde mehrere Meter geschleift. Er erlitt einen Schädelbruch und verstarb bald.

Brudermord im Irrenhaus.

Turin, 7. Mai. Der 43 Jahre alte, erst seit kurzem von seiner Familie im Irrenhaus von Quarto bei Genua internierte Anton Grimus Ritter von Grumbourg aus Wien wurde gestern von seinem Bruder, der ihn im Irrenhause besuchte, im Verlauf eines Streites niedergeschossen. Der Brudermörder wurde verhaftet.

Klagen

darüber, daß das Leipziger Tageblatt auf manchen auswärtigen Bahnhöfen oftmals nicht zu haben ist, weil nicht genügend Exemplare abonniert worden sind, können nur dadurch beseitigt werden, dass von den vielen Freunden unseres Blattes

während der Reise

auf den Stationen das Leipziger Tageblatt nachdrücklich verlangt wird und von den Verkäufern angebotene Ersatzblätter zurückgewiesen werden. Ausserdem ist uns die Angabe derjenigen Stationen, auf welchen das Leipziger Tageblatt nicht zu haben war, erwünscht.

Witterung in Sachsen am 7. Mai 1913.

Station	Seehöhe m	Temperatur Höchst.	Temperatur Niedrigst.	Wind		Niederschlag mm	Schneehöhe cm
Dresden	119	+ 11.[illegible]	+ 2.8	0	1	4.5	—
Leipzig	113	+ 9.1	+ 2.8	NO	2	3.1	—
Bautzen	202	+ 7.6	+ 0.3	0	4	1.1	—
Chemnitz	296	+ 8.7	+ 1.2	0	5	5.5	—
Zittau	245	+ 10.3	+ 1.9	0	3	0.4	—
Chemnitz	532	?	+ 0.5	NO	3	7.9	—
Plauen	383	+ 8.5	+ 1.5	NO	1	9.[illegible]	—
Freiberg	396	+ 8.5	1.7	0	3	8.0	—
Schneeberg	485	+ 3.0	+ 1.5	NO	1	6.7	—
Bad Elster	500	+ 3.5	+ 1.5	SO	3	15.1	—
Annaberg	631	+ 6.5	+ 0.5	SO	4	5.9	—
Altenberg	751	+ 6.5	— 1.0	still		12.[illegible]	—
Reitzenhain	772	+ 5.6	— 0.7	SO	4	7.0	—
Fichtelberg	1213	—	—	—		—	—

Witterungsverlauf in Sachsen vom 6. zum 7. Mai.

Der 6. Mai verlief unter meist starken Niederschlägen kühl. Im Gebirge schneite es. Reitzenhain meldet Schneedecke. Die Temperatur sank nur an den höchsten Lagen unter den Nullpunkt. Heute früh herrscht noch immer trübes, kühles Wetter mit leichten Niederschlägen. Die Winde wehen aus NO und O. Der Luftdruck ist im Steigen begriffen. Die im Lande gemessenen Niederschlagsmengen betragen vielenorts 100 mm und mehr.

Witterung am 7. Mai, 7 Uhr morgens.

Seehöhe	Ort	Temperatur °Cels.	Witterungserscheinungen	Schneehöhe cm
	Bayern			
655	Berchtesgaden	+ 6	trübe, windstill	—
473	Bad Kissingen	+ 6	bedeckt, windstill	—
541	Marquartstein	+ 7	bedeckt, windstill	—
[illegible]	[illegible]	+ 9	bedeckt, windstill	—
470	Brannenburg	+ 7	bedeckt, windstill	—
482	Oberstdorf	+ 8	bedeckt, windstill	—
[illegible]	Partenkirchen	+ 6	trübe, windstill	—
784	Schliersee	+ 7	trübe, windstill	—
731	Tegernsee	+ 5	bedeckt, windstill	—
689	Bad Tölz	+ 5	bedeckt, schwacher Wind	—
708	Garmisch-Partenk.	+ 6	bedeckt, windstill	—
680	Bad Königsdorf	+ 7	prächtig, wolkenl. Wetter, mäßig st. Wind	—
797	Füssen	+ 5	bedeckt, schwacher Wind	—
747	Seethofen	+ 5	bedeckt, frischer Wind	—
843	Oberstdorf	+ 4	etwas bewölkt, windstill	—
724	Oberstaufen	+ 4	trübe, schwacher Wind	—
731	Bad Alexingen	+ 10	trübe, schwacher Wind	—
392	Berneck (Fichtelgeb.)	+ 6	trübe, windstill	—
610	Kochel	+ 9	trübe, windstill	—
	Badischer Schwarzwald			
200	Baden-Baden	+10	Regen	—
450	Badenweiler	—	—	—
95	Mannheim	—	—	—
1500	Feldberg-Hof	—	—	—
77[illegible]	Triberg	—	—	—
80[illegible]	St. Blasien	—	—	—

Wetterkarte vom 7. Mai.

Bericht des Berliner Wetterbureau vom 7. Mai.

Stationen	Luftdruck a. Meeresniveau (mm)	Wind-Richtung nach 16°°	Wind-Stärke nach 16°°	Wetter	Temperatur °C
Barkum	758	0	6	halbbedeckt	+ 6
Helgum, Spit	793	080	6	wolkenlos	+ 6
Hamburg	758	080	5	halbbedeckt	+ 6
Swinemünde	761	0	4	heiter	+ 8
Rügenwalderm.-Münde	762	0	3	heiter	+ 6
Neufahrwasser	763	0	3	wolkenlos	+ 6
Memel	763	ONO	3	wolkig	+ 7
Aachen	754	WSW	8	Regen	+ 6
Hannover	756	0	0	bedeckt	+ 5
Berlin	756	0	4	wolkig	+ 8
Dresden	757	SO	2	bedeckt	+ 5
Breslau	758	ONO	3	bedeckt	+ 4
Bromberg	761	0	3	bedeckt	+ 5
Metz	754	NW	4	Regen	+ 6
Frankfurt a. M.	754	OSO	1	Regen	+ 6
Karlsruhe	754	NW	1	Regen	+ 9
München	756	SW	1	bedeckt	+ 7
Zürich	756	SW	2	bedeckt	+ 7
Säntis, 2500 m	614	WSW	2	nebel	— 5
Sylt	766	W	2	bedeckt	+ 6
Valencia	743	S	2	bedeckt	+ 8
Scilly	749	SSW	4	bedeckt	+ 8
Aberdeen	756	SO	5	wolkig	+ 7
Seydisfjord (Island)	762	O	3	wolkig	+ 6
Thorshaven (Färöer)	760	OSO	5	bedeckt	+ 7
Christiansund	763	still		wolkenlos	+ 9
Kopenhagen	763	OSO	5	wolkenlos	+ 5
Stockholm	764	SO	2	wolkenlos	+ 8
Haparanda	767	NO	4	wolkenlos	+ 6
Petersburg	765	still		Dunst	+ 3
Wilna	764	NNO	1	wolkenlos	+ 2
Pisek	—			—	—
Lemberg	757	ONO	6	bedeckt	+ 3
Wien	753	NNW	3	bedeckt	+ 5
Triest	749	NNW	1	wolkig	+14
Vlissingen	764	NW	2	wolkig	+ 9
Cherbourg	—			—	—
Paris	757	SW	2	wolkenlos	+ 8
Nizza	—	—		—	—
Rom	750	NW	3	wolkenlos	+13
Brindisi	74[illegible]	NW	6	bedeckt	+14

Witterungsübersicht: Bei Irland und in Südeuropa sind zwei tiefere barometrische Minima erschienen, die das skandinavische Hochdruckgebiet nordostwärts zurückgedrängt haben. In Deutschland blieb das Wetter gestern im Nordosten größtenteils heiter und die Niederschläge liessen auch in den übrigen Gegenden mehr und mehr nach. Während der Nacht ist jedoch im Binnenlande neue Trübung und im Südwesten Regen eingetreten, der am Morgen fortdauert. Bei frischen nordöstlichen Winden haben sich die Nachtfröste, besonders im östlichen Ostseegebiet, an vielen Orten wiederholt, Lauenburg i/P. brachte es auf 5° Celsius Kälte. Heute früh sind die Temperaturen in Norddeutschland größtenteils ein wenig höher, in Süddeutschland aber niedriger als vor 24 Stunden.

Witterungsaussicht: Kühl, vorwiegend Wolken, leichte Regenfälle, frische Nordostwinde.

Hauptschriftleiter: Dr. Bernh. Bekenberger.
Verantwortliche Schriftleiter: für Politik Dr. Arno Günther; für die Handelszeitung Walther Schindler; für Leipziger und sächsische Angelegenheiten Willy v. Buttlar; für Kunst und Wissenschaft Dr. Karl Blanck; für Musik Eugen Segnitz; Sport und Spiel Alfr. Bertz; Bericht G. Haarfeld. — Für den Anzeigenteil i. V. Heinr. Walter.
Verlag: Leipziger Tageblatt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Druck: Fischer & Kürsten.
Sämtlich in Leipzig.

Julius Blüthner,
Kaiserl. und Königl. Hof-Pianofortefabrikant,
Flügel und Pianinos.
Ausgezeichnet mit nur einer Vollauszeichnungsmedaille, nämlich in
Brüssel 1910 mit dem „Grand Prix".

„Billig und gut" ist das übereinstimmende Urteil der Hunderttausende, welche Naumann's „Faustring" Lanolinseife benutzen. Stück 20 Pfg., 5 Stück 95 Pfg.

Unsere gestrige Abendausgabe umfaßt 8 Seiten, die vorliegende Morgennummer 18 Seiten, zusammen

26 Seiten.

Bücher zu Geschenken, für den täglichen Gebrauch, f. d. Reise, zum Studium, wie zur Unterhaltung findet man bei
E. Lucius, Otto-Schill-Str. 1 (nahe Sophienhaus).

Stoffblusen, neueste Fassons, Damenröcke mit Stand. ℳ 6.50, Damenröcke mit Stand. u. Rock ℳ 10, Zweiteilig wetterfester Damenröcke ℳ 12.50. Preisliste gratis und franko.
Oswald Weber, Leipzig, Hillerstr. 10.

Zum Feste

ist jede Hausfrau darauf bedacht, einen wohlgelungenen, selbstgebackenen Festkuchen auf den Kaffeetisch zu bringen. Sie wird stets Ehre mit ihrem Kuchen einlegen, wenn sie dazu das echte Dr. Oetker's Backpulver „Backin" verwendet.

(Der Name „Backin" ist gesetzlich für Dr. Oetker's Fabrikate geschützt und darf nicht nachgemacht werden.)

Dr. Oetker's Festkuchen.

Zutaten: 500 g Mehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's „Backin", 200 g Butter, 200 g Zucker, ½ bis ¼ Liter Milch, 5 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 150 g Rosinen, 150 g Korinthen, ein halbes Päckchen von Dr. Oetker's Vanillin-Zucker, Salz nach Geschmack.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Vanillin-Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem Backin gemischt, hinzu und zuletzt die Rosinen, Korinthen, Salz und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen 1 bis 1½ Stunden.

SLUB
Wir führen Wissen.